

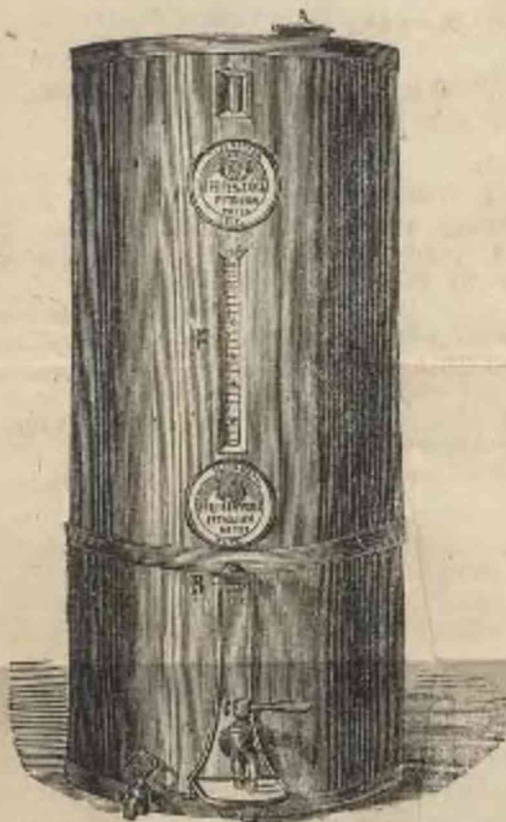
# FRANZ PFEIFFER'S

kais. königl. anschl. priv. feuersicherer Petroleum-Messer

aus der kais. kön. ausschliesslich priv. ersten ungar.

Gas-Uhren-Fabrik der Franz Pfeiffer & Comp.

Pest, Hochstrasse.



Dieser durch nebenstehende Figur dargestellte Petroleum-Messer hat in Detail-Geschäften zur schnellen Verabfolgung von genau abgewogenen Petroleum zu dienen, ohne zu Hülfnahme einer Waage, Gewichter, Masse und Trichter.

Mittelst dieses von mir nach allen Richtungen erprobten Apparates — wie aus dem Weiteren erhellt, — wird die Verabfolgung des Petroleum ohne der geringsten Beschmutzung des Locales oder des Verabfolgers, folgendermassen gehandhabt:

Man fülle zuerst den Apparat durch die Öffnung bei **A** an, dann öffne man den Wechsel **B**, lasse selben geöffnet, bis der Zeiger bei **F** bis **O** (Null) hinaufsteigt, in welchem Momente der Wechsel abzuschliessen ist. So den Apparat behandelt, ist er nun für den Detail-Verkauf vorbereitet.

Will man dann z. B. ein Pfund Petroleum verabfolgen, so nimmt man einfach das dargereichte Glas oder Blechgefäss, schiebt mit dem Halse desselben die durch eine im Innern des Apparates angebrachte Feder nach aussen gedruckte Blechtasse **D** zurück, hebt die Oeffnung des Gefässes unter den Hahn **C**, öffnet denselben und lasst ihn geöffnet bis der Zeiger bei **F** nun einen grösseren Theilstrich der Scala herabgesunken ist; will man ein viertel Pfund verabreichen, so lasse man den Hahn offen, bis der Zeiger zum nächsten kleinen Theilstrich gesunken ist, u. s. w.

So ist das Petroleum genau und sehr schnell gewogen, und nun das Gefäss weggenommen von dem Hahn, wird gleich die Tasse **D** vorgeschoben zur Aufnahme der von dem Hahn herabtropfenden Flüssigkeit, auf welcher dieselbe in das Innere des Apparates fliesst und von Zeit zu Zeit mittelst des Hahn **E** abgelassen werden kann. Durch diese Anordnung ist somit wieder sehr einfach gesorgt gegen das Beschmutzen des Lokales.

Ist der Zeiger endlich bis zur letzten Nummer 5 herabgesunken, somit sind 5 Pfd. Petroleum verabfolgt worden; jetzt öffne man neuerdings den Wechsel **B**, nur lasse man aus dem oberhalb der Scala-Eintheilung befindlichen Reservoir solange Petroleum abfliessen, bis der Zeiger wieder

die **O** (Null) erreicht, — dann denselben geschlossen, ist der Aparat wieder vorbereitet zum weiteren Wiegen des Petroleum.

Will man sehen wie viel Petroleum in dem Reservoir noch vorhanden ist, so lasse man den Wechsel **B** so lange offen, bis der Zeiger in der Scala **F** über die **O** (Null) hinaufsteigt, und das Petroleum in der Scala sichtbar wird. Auf diese Art wird man genau sehen, wie hoch das Petroleum in dem oberen Reservoir steht.

Soll der Apparat sodann wieder zum Wiegen benützt werden, so schliesse man den Wechsel **B** ab, und lasse mittelst dem Hahn **C** solange Petroleum herausfliessen, bis der Zeiger wieder genau auf die **O** (Null) herabgesunken ist

Dieser von mir erfundene Petroleum-Messer, dessen Benützung kaum einfacher denkbar ist, wird in der k. k. anschl. priv. ersten ungar. Gasuhren-Fabrik der Franz Pfeiffer & Comp. auch unter Berücksichtigung der durch eigene Beobachtungen erkannten schädlich wirkenden Eigenschaften des Petroleum — insbesondere gesichert gegen Entzündung derselben — von sehr gutem Material, ausserordentlich dauerhaft und gar keine Reparatur nöthig machen, gefertigt.

## Preise der Petroleum-Messer

ohne Verbindlichkeit, in österr. Währung gegen Cassa oder Nachnahme des Facturen-Betrages, loco in unserer Fabrik, exclusive Verpackung

1 Stück für	30 Wiener Pfd.	17 fl. österr. Währg.
1 " "	50 " "	21 " " "
1 " "	100 " "	30 " " "
1 " "	150 " "	38 " " "

Verpack-Kisten werden zu eigenen Kosten auf das Billigste berechnend und zwar: für 30 od. 50 W. Pf. Apparat 100 od. 150 fl. 1.20 fl. 2

Die Preise grösserer Apparate steigen im Verhältnisse höher; ferner werden auf Verlangen solche Apparate auch für Zoll-Pfunde, oder in nächster Zeit nach der bevorstehenden sehr erwünschten Einführung des französischen Mass-Systems für Kilogramme, wie auch zur Messung anderer Öhlsorten nach dem Masse gefertigt.

General-Agent für Oesterreich  
Anton Fromm in Pest.